

Eigenartige „Einladung“

Wenn sich jemand ein Getränk bestellt und Sie fragt: „Trinkst Du einen mit?“, bedeutet das, dass Sie eingeladen sind?

So würde es zumindest der KN-Vogel deuten. Doch natürlich gibt es bei solchen Fragen immer auch einen gewissen Interpretations-Spielraum. An der Vogeltränke ist zum Beispiel fast immer Platz für einen weiteren Piepmatz. Und bei den Menschen kann so eine Frage immer auch von dem Ort, an dem die Frage gestellt wird, abhängig sein. Bei einem privaten Fest bedeutet diese Frage zumeist, dass der Fragesteller ein weiteres Getränk mitbringt. Und wenn die Frage auf einem Volksfest gestellt wird?

Dann sollte der Fragesteller doch am besten ein Portemonnaie dabei haben. Interessenthalber zu fragen, ob jemand Durst hat, erscheint zumindest eigenartig, meint Ihr

Kiebitz

kiebitz@kinzigtal-nachrichten.de

Ausflug mit Oldtimern

SCHLÜCHTERN

Die Schlüchterner Oldtimer-Fahrzeug-Freunde laden alle Mitglieder zu ihrer dritten und letzten Abendausfahrt in diesem Jahr ein. Treffpunkt ist am morgigen Dienstag um 18 Uhr beim Hübäckerhof in Schlüchtern. Um 18.30 Uhr ist Start für die Rundfahrt mit der Möglichkeit zur Einkehr. usd

HINGUCKER

Die **ältesten Fahrzeuge** waren Motorräder: eine NSU OS 201 (Baujahr 1933) sowie eine DKW NZ350 (1944). Bei den Autos stachen in der Alterspyramide ein NSU Neckar (1961) sowie ein Sportwagen der britischen Marke MG (1962) hervor. / usd



Der Acis wird zum Eldorado für Freunde historischer Fahrzeuge

So viele Oldtimer waren wohl noch nie gleichzeitig auf dem Gelände am Acisbrunnen aufgereiht: Rund 200 historische Fahrzeuge mit zwei, drei oder vier Rädern standen durchschnittlich gestern auf dem dortigen Wiesenareal aufgereiht. Da aber zwischendurch neue hinzukamen und andere wieder wegfuhrten, geht Jürgen Je-

ckel, Vorsitzender der Oldtimer-Fahrzeug-Freunde Schlüchtern, die diese fünfte Ausstellung organisiert hatten, von insgesamt rund 300 Exemplaren aus – und die nicht nur von Vereinsmitgliedern, sondern auch von anderen Freunden des alten Blechs. Die breite Palette sorgte bei strahlendem Sonnenschein für ein

sehr großes Zuschauerinteresse. Hunderte Menschen besuchten die Ausstellung im Laufe des Tages. „Eine Wahnsinns-Resonanz“, mit der man in diesem Ausmaß nicht gerechnet habe, freute sich Jeckel. Der Zutritt zu dem Areal erfolgte nach der 3G-Regel. / Text und Foto: Ulrich Schwind

Wenn das Chrom in der Sonne blitzt

99 Mitfahrer bei 18. „Bergwinkel Classic“ / Teilnehmer sogar aus Rottweil

Von **ULRICH SCHWIND**
SCHLÜCHTERN

Wie herrlich blitzte das Chrom im Strahl der wunderbaren Sonne: Am Wochenende waren zahlreiche Oldtimer auf dem Gelände am Acisbrunnen zu bestaunen.

Die 18. Ausfahrt „Bergwinkel Classic“ lockte die Freunde des alten Blechs am Sonntag auf den Berg über Schlüchtern. Am Sonntag folgte noch eine Fahrzeugausstellung (siehe Artikel oben). Beides veranstalteten die Oldtimer-Fahrzeug-Freunde Schlüchtern. Dank des herrlichen Wetters zog es viele Menschen zu den beiden Events.

Für die Bergwinkel Classic war es eine echte Heimkehr. In Schlüchtern am Untertor veranstaltet, später jahrelang vom Steinauer Schloss gestartet, jetzt zurück in der Bergwinkelstadt mit der schönen Kulisse des Acisbrunnens. Trotz Corona-Pandemie waren 63 Fahrzeuge am Start, darunter 18 Motorräder mit und ohne Beiwagen – alle zusammen mit insgesamt 99 Personen besetzt. Bei der Durchführung wurden die derzeit geltenden Corona-Regeln beachtet. Einige Teilnehmer ließen sich vor Ort testen.

Morgens ging es rund 90 Kilometer durchs Degenfelder



Bürgermeister Matthias Möller (von rechts) zeichnete „Amela Panderson“ (Sabine Schnabel) und ihre Mutter Elvira für das beste Outfit aus. Mit dabei: Vorsitzender Jürgen Jeckel.

Land und Sinntal bis nach Brückenaue. Nachmittags durchstreiften die Fahrzeuge den Vogelsberg bis nach Fleckenbach und Radmühl. Frühstück, Mittagessen und Kaffeetrinken gab es am Acisbrunnen, organisiert in einem gelungenen Zusammenspiel von Oldtimer-Club und Wirtsleuten.

Unterwegs mussten drei Geschicklichkeits-Prüfungen absolviert werden. Dabei sollte möglichst genau 2,25 Meter nach vorne beziehungsweise 80 Zentimeter an ein Gatter herangefahren werden. Bei ei-

ner Gleichmäßigkeitswertung galt es, eine Distanz von 750 Metern mit durchschnittlich 30 Stundenkilometern zu durchfahren.

Von vielen wurden die schöne Route und die prima Organisation gelobt, so beispielsweise von Daniel Wäschle aus dem knapp 400 Kilometer entfernten baden-württembergischen Rottweil. „Eine traumhafte Landschaft. Ich fühle mich wie daheim im Schwarzwald“, resümierte er die Eindrücke von seinem ersten Besuch im Bergwinkel. Er war einer von vier Teilneh-

mern der „8er Freunde“. Zur Erklärung: Das ist ein Verein, in dem sich bundesweit rund 80 Mitglieder zusammengeschlossen haben, die alle einen sportlichen, luxuriösen BMW der 8er-Reihe ihr Eigen nennen. Eigentlich wollten sie am Wochenende eine Veranstaltung in Speyer besuchen. Da diese abgesagt wurde, steuerten sie kurzerhand Schlüchtern an.

Erfreulich aus Sicht des Vereins war, dass die eigenen Hilfsfahrzeuge nicht eingesetzt werden mussten, weil alle aus eigener Kraft zurück-

kehrten – wengleich es bei Harald Hendel aus Schotten schwierig wurde. Wegen eines technischen Defekts konnte er Teile der Strecke mit seinem 1965er Opel Rekord nur noch maximal im zweiten Gang mit 40 Stundenkilometern zurücklegen.

Jürgen Jeckel zeigte sich abschließend sehr zufrieden – nicht nur mit dem Wetter, was auch viele Cabrio-Fahrer anlockte. „Trotz Corona hatten wir eine sehr gute Resonanz“, freute sich der Vorsitzende des Oldtimer-Clubs. Am Morgen hatten noch rund 15 Prozent der Teilnehmer nachgemeldet. Die Zusammenarbeit mit dem Acis-Lokal sei bestens gewesen. Und auch die Stadt Schlüchtern und der Bauhof bekamen ein Lob, beispielsweise für die Herrichtung der Zufahrten zur Acis-Wiese und einen frischen Schnitt des Grüns. Einziger Wermutstropfen: Bei der Vormittagsrunde hatten Unbekannte im Bereich Hohenzell Hinweisschilder für den Streckenverlauf verdreht, sodass es bei einzelnen Teilnehmern zu Irritationen kam. Den Umzug nach Schlüchtern begründete Jeckel mit den besseren räumlichen Gegebenheiten für die beiden Veranstaltungen. Die Siegerehrung nahm Bürgermeister Matthias Möller (parteilos) vor, der sich freute, dass eine solche Veranstaltung wieder stattfinden konnte.



Erstmals startete die Bergwinkel Classic nach vielen Jahren wieder in Schlüchtern – am Acis.

Fotos: Ulrich Schwind

ERGEBNISSE

Klasse „Motorrad von 1966 bis 1979“:

2. Platz Klaus-Peter Hückelmann (Schlüchtern) mit Honda CB500 four.

Motorrad 1980 bis 1991:
1. Platz Sebastian Möller (Schlüchtern) mit Honda CL250S.

Autos 1960 bis 1969:
2. Platz Jürgen Wagner (Schlüchtern) mit NSU Neckar.

Autos 1970 bis 1979:
3. Platz Sigurt Sickert (Bad Soden-Salmünster) mit Triumph TR6.

Autos 1980 bis 1991:

1. Platz Stefan Huhn (Steinau) mit Audi 80 Coupé.

Autos 1992 bis 1996:
3. Platz Marco Henning (Schlüchtern) mit VW Golf Cabrio.

Beste Dame:
1. Sabine Schnabel (Schlüchtern) mit Audi 80; 2. Tanja Möller-Bause (Steinau) mit VW Käfer.

Bestes Outfit: Sabine und Elvira Schnabel als „Amela Panderson und Kurgast am Timmendorfer Strand“. / usd